



Kinderfunkkolleg

Materialien für den Unterricht

Thema 26

„Was ist Glück?“

Herausgeber:
hr2-kultur
November 2013

Redaktion:
Manja Cocos
Volker Bernius (V.i.S.d.P.)



Was ist Glück?

Was ist Glück, wie fühlt es sich an – und woher kommt das Glück? Beantworten diese Fragen Juden, Christen und Muslime gleich? Um das herauszufinden besuchte unsere Kinderfunkkolleg-Reporterin ein Mitglied der jüdischen Gemeinde, einen evangelischen Pfarrer und einen jungen Muslim in der Abu Bakr Moschee. Und wie wünscht man sich in den verschiedenen Religionen Glück und Gutes? Für jeden fühlt sich das Glück anders an, aber in einem sind sie sich alle sicher ...

(Autorin: Christiane Kreiner)

Zeitliche Struktur

- 00:00** Kaja, Paul und Rebecca antworten auf die Frage „Was ist Glück?“
- 00:33** Glück kann sich unterschiedlich anfühlen. Woher kommt das Glück? Wie betrachten es Juden, Christen, Muslime?
- 00:50** Glück im Judentum: Zu Besuch in der Jüdischen Gemeinde Offenbach bei Henryk Fridman
- 00:53** Fridman: Der jüdische Ausdruck „mazel tov“ heißt viel Glück oder: Ich wünsche dir Glück. Man sagt es, wenn zur Geburt eines Kindes, zur Bar Mizwa (Beschneidung) oder zur Hochzeit.
- 01:45** Fridman: „Das hebräische Wort für Glück ist ‚Mazal‘ und ‚Mazal‘ bedeutete ursprünglich nicht unbedingt Glück sondern es bedeutete mehr Schicksal – oder da, wo es uns hinführt.“ Denn: „Gott gibt uns nicht vor welchen Weg wir gehen, den gehen wir selber.“
- 02:25** Wie erreicht uns dabei das Glück? Fridman: „‘Mazal‘ ist das Glück von oben. Ab und zu tropft es runter auf einen drauf und hilft einem.“
- 03:03** Glück im Christentum: Zu Besuch beim evangelischen Pfarrer Sven Sabary in Heusenstamm
- 03:17** Wie begegnet einem das Glück? Sabary: Meine Konfirmanden meinen, es gibt Glück, für das ich selbst etwas tun kann, z. B. im Sport oder in der Schule, wenn ich mich bemühe, wenn ich Erfolg habe. Das sind Glücksmomente. Es gibt auch Glück, das passiert einfach so, da kann man gar nichts dazu tun. Das ist wie ein Zufall.



- 04:54** Woher kommt das Glück? Wird es von Gott gemacht? Sabary:
„Glück ist etwas, das von Gott geschenkt wird. Gott möchte, dass die Menschen glücklich sind. Für uns Christen ist das Entscheidende, dass das größte Unglück, nämlich das Ende des Lebens, dass Gott dieses größte Unglück überhaupt selbst überwunden hat, indem Jesus Christus erst tot war und dann wieder lebendig wurde.“
- 05:41** Glück im Islam: Mit Ali Seddadi, Muslim, 14 Jahre alt, zu Besuch in der Abu Bakr Moschee in Frankfurt
- 06:20** Was bedeutet Glück im Islam? Seddadi: „Das Wort Glück selbst gibt es nicht so richtig, aber das Schicksal, das ist die gute Vorbestimmung von Gott. Im Koran gibt's verschiedene Situationen, da wurde von Gott vorgeschrieben, so dass das Volk Glück hatte.“
- 06:44** Was ist das größte Glück? Die Vorstellung, nach dem Tod in das Paradies zu kommen. Durch regelmäßiges Beten und Pilgern kann ein gläubiger Muslim etwas dafür tun, dass er das Paradies erreicht.
- 06:59** Seddadi: „Wenn etwas Schlechtes von Gott kommt, dann ist es eine Prüfung und wenn man diese Prüfung bestanden hat, dann ist es etwas Gutes für uns, ein Pluspunkt für uns, dass wir das geschafft haben, dass wir an unserer Religion festgehalten haben, dass wir keine Zweifel hatten an Gott.“
- 08:56** Wie wünscht man Glück? Seddadi: „Wenn man bei uns jemandem etwas Gutes wünscht, dann sagen wir: Allah soll deine Situation vereinfachen, erleichtern.“
- 09:22** Dass das Glück von Gott kommt, denken Gläubige aller drei Religionen: Christen, Juden und Muslime.
- 09:30** Rebecca und Lou beschreiben, wie sich das Glück anfühlt.

Gesamtlänge: 9:57 min



Anregungen für den Unterrichtseinsatz

Zur Einstimmung auf das Hörerlebnis kann ein Hör-Spiel hilfreich sein: z. B. im Kreis, möglichst ohne ein Geräusch zu machen, ein Blatt Papier herumreichen und anschließend besprechen, was zu hören war.

Fragestellungen/Aufgaben sollten erst nach dem ersten Hören gestellt werden. Man muss oft, wenn die Sequenz länger dauert als die Schülerinnen und Schüler gewohnt sind zuzuhören, das Hörerlebnis wiederholen.

Gehört werden kann ...

- mit Aufgaben – auch gruppendifferenziert
 - ohne Einleitung und/oder ohne Nennung der Überschrift
 - mit Einleitung bzw. Vorkenntnissen
 - nach ersten Fragen
 - nach Arbeitsauftrag, evtl. mit Arbeitsblatt
 - wenn Unsicherheiten auftauchen
 - um Überhörtes zu ergänzen
 - zur Wiederholung des Wichtigen
- Geeignet als Impuls für das Themengebiet, zum Einstieg in das Themengebiet oder als Wiederholung bzw. Vertiefung, z.B. für den Vertretungsunterricht.
 - Welche Fragen bleiben nach dem Hören? Fragen sammeln und in Partnerarbeit mit geeigneten Medien beantworten.

Fragestellungen/Aufgaben:

Das eigene Glück in Worte, Bilder und Geräusche fassen

- Was ist Glück? Hört euch die Sendung nochmal bis 00:32 min. an. Kaja, Paul und Rebecca beschreiben hier, was für sie Glück bedeutet. Wie würdet ihr auf diese Frage antworten? Malt ein Bild dazu und stellt es den anderen vor.
- Glücksgefühle: Hört euch nochmal das Ende der Sendung ab 09:40 min. an. Rebecca und Lou beschreiben, wie sich das Glück für sie anfühlt. Betrachtet eure Bilder. Wie würdet ihr eure Glücksgefühle beschreiben?



- Wie klingt das Glück? Gibt es ein Geräusch, das euch glücklich macht? Notiert euch einen Tag lang alle Geräusche, die bei euch Glücksgefühle erzeugen. Tauscht euch darüber aus. Variante: Nehmt die Geräusche mit dem Mobiltelefon oder einem Aufnahmegerät auf spielt sie der Klasse vor. Erraten die anderen, was sie da Schönes hören?

Das Glück der anderen und das große Glück

- Glück wünschen: Im Beitrag hört ihr verschiedene Ausdrücke, wie man jemandem Glück wünschen kann. Fallen euch noch weitere Glückwünsche ein? Kennt ihr auch Ausdrücke in anderen Sprachen? Was bedeuten sie auf Deutsch? Schreibt alle Ausdrücke auf und gestaltet dazu eine Wandzeitung.
- Viel Glück: Im Beitrag erfahrt ihr, dass es für „Glück“ in den Religionen ganz unterschiedliche Übersetzungen gibt. Hört euch auch dazu auch den O-Ton „Friede, Freude, Glück?“ von Pfarrer Sven Sabary an (Link: <http://www.kinderfunkkolleg-trialog.de/themen/gluck/o-toene-anhoeren/>). Schreibt die verschiedenen Übersetzungen von Glück an die Tafel. Was glaubt ihr, haben diese Begriffe mit Glück zu tun?
- Das größte Glück: Für Ali Seddadi und andere gläubige Muslime, wäre es das größte Glück, wenn sie nach dem Tod ins Paradies kämen. Was wäre dein größtes Glück? Und gibt es so etwas wie das größte Glück für alle Menschen? Sprecht darüber. Variante: Macht eine Umfrage in der Schule und stellt diese Fragen euren Mitschülerinnen und Mitschülern und den Lehrkräften. Schreibt ihre Antworten auf oder nehmt sie mit einem Aufnahmegerät auf.
- Schaut euch noch mal die Bilder an, die ihr zur Frage „Was ist Glück?“ gemalt habt. Wenn ihr sie miteinander vergleicht, was fällt euch auf? Sind vielleicht mehrere Personen zu sehen? Oder Tiere? Gibt es etwas, dass alle Bilder gemeinsam haben? Beschreibt den anderen, was euch auffällt.

Glück für alle: Wenn ihr mögt, könnt ihr die Bilder, die Wandzeitung, die Texte und die Aufnahmen in einer Ausstellung euren Mitschülerinnen und Mitschülern und euren Eltern präsentieren.



Weitere Informationen zum Thema

- <http://www.rbb-online.de/schulstunde-glueck/index.html> – Für 3. bis 6. Klassen bietet der rbb im Rahmen der ARD-Themenwoche „Zum Glück“ Filme, Unterrichtsmaterial und viele Aktions- und Projektideen an, um über das „kleine“ und das „große Glück“ ins Gespräch zu kommen. Außerdem gibt es Buch- und Hörbuchtipps.
- <http://www.kindernetz.de/infonetz/thema/glueck/glueck/-/id=296600/ravk5v/index.html> – Hier klicken sich Kinder schlau: Das SWR-Kindernetz hat ebenfalls einiges im Angebot zur ARD-Themenwoche „Zum Glück“: eine Sprichwörtersammlung, Filme über Glücksbringer oder auch zu Freitag dem 13.
- <http://www.kinderfunkkolleg-trialog.de/informationen-fuer-lehrer/> – Für Lehrkräfte: Materialien und Anregungen für den Unterricht, Spiele zum Zuhören und Hinhören, ein Medienglossar und weitere Informationen zum Kinderfunkkolleg „Was glaubst Du denn?“.